

Feindliche Durchbruchsversuche im Abschnitt London-Süden vereitelt

Aus dem Führerhauptquartier, 22. 2. (S.-Kult.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Aus Ungarn und der Slowakei werden erfolglose Angriffe gegen den Westteil des feindlichen Gran-Büdenkopfes und die Abwehrschlachter Vorstöße an den Gebirgsstraßen Südostlich Prag gemacht.

Nach dem Scheitern der feindlichen Durchbruchswelle bei Schwarzwasser und nördlich Prag führte der Gegner in diesem Raum kaum noch aktive erfolglose Angriffe. Unsere Truppen sicherten durch Gegenstoß ihre Stellungen.

Die Grennpunkte des Raumes in Niederschlesien liegen weiter im Raum von Jelen, südlich Zielau, und im Abstand von 20 km. Von hier aus führt der Feind auf verschiedene Stellungen einbrechen. Unsere Verbände brachten im Gegenangriff zahlreiche Amerikaner als Gefangene ein.

Im eisernen Kranz, wo die deutsche Kampftätigkeit in den Bergen nordwestlich Pforzheim aufwärts wurde, wurde am ganzen Tag über eine Bergstellung am Monte Siefereck gesprengt.

Jüdische Heidekrieger in Westpreußen und Mecklenburg ziehen der sowjetischen Truppe unverhohlen an. Alle Angriffe blieben nach geringen Anfangserfolgen vor unserer zähnen Abwehr liegen.

Die Belagerungen von Posen und Graudenz ließen dem Feind unverändert hartnäckigen Widerstand.

Der Angriff der Polenkrieger gegen Ostpreußen hat an Stärke zugenommen. In erheblichen Angriffen unterstürzte Truppen bis auf geringfügige Einbrüche ihre Stellungen behauptet und dabei 90 feindliche Panzer und Sturmgeschütze sowie 107 Geschütze vernichtet.

Unsere Kurlandkämpfer zerstörten, von Flakartillerie und Fliegengrenzen Verbänden der Luftwaffe mitunter unterstellt, feindliche Durchbruchswellen zwischen Libau und nordwestlich Döbeln. Der Feind verlor hier in den beiden letzten Tagen 141 Panzer und 63 Flugzeuge.

Die Angriffe der 1. kanadischen Armee im Großraum von Riga haben noch den schweren Gegenangriffen unterstellt. Panzer, Granatieri und Fallschirmjäger erheblich an Stärke nachgelassen. Der Feind füllt gelassen mit Trossangriffen im Raum südlich und südwestlich vor Görlitz unter beträchtlichen Verlusten für uns gekommen.

Mostans Ziel: „Europa ohne das einzige Deutschland“

Sowjetisches Militärblatt bestätigt den Vernichtungswillen

Die sowjetische Armeeszeitung „Rasnoje Stoedbo“ hat nach einem Bericht von Erichsen aus Moskau nun auch zu dem Tretertreffen in Potsdam Stellung genommen. Die Ausführungen des Sowjetkommunisten glänzen in der Feststellung, die Bedeutung der Konferenz liegt in der Tatsache, daß das befreite Europa nicht mehr zu seiner früheren Gestalt zurückkehren wird. Europa wird ohne das einzige Deutschland gänzlich werden.

Diese Erklärung unterstreicht noch einmal den Vernichtungswillen, wie er in dem Kommunismus von Potsdam als gemeinsames Ziel der sozialistischen Weltverbünder verankert worden ist. Wie in den Händen der bolschewistischen Machthaber die einzige Gestalt Europas aussehen soll, ist nach den Parolen und Programmen kein Geheimnis mehr. Die „Rasnoje Stoedbo“ vertritt die sowjetische Forderung, ganz Europa dem Bolschewismus zu unterwerfen und die europäischen Staaten zu Sowjetrepubliken zu machen, nach dem Muster der sozialistischen Staaten Finnlands, Rumäniens und Bulgariens. Ohne das einzige Deutschland soll dieses Europa gänzlich werden. Das ist eine Bedeutung für die Absicht, ganz Deutschland von der Landeskarte Europas einfach wegzuräumen. Das deutsche Volk, wie es soeben erst der nordamerikanische Offizier bei der Armee des Generals Patch verkündet hat, durch Hunger zu vertilgen und wie

es nach der Meldung der nordamerikanischen Zeitschrift „News West“ bereits geschieht, die militärische Verbildung in den Räumen der Sowjetunion zu deportieren, um dort „als Arbeitsteilnehmer zu verkommen“, das ist das „Geld“, das Mostans für die Räter vereinbart!

„Rasnoje Stoedbo“ sagt nichts Neues. Aber dennoch muß ihr Urteil verglichen werden, wenn er noch einmal in ganz klarer unmissverständlicher Form die Arie des Kreml bestimmt und uns den Weg weist, den wir zu gehen haben, um unser Leben, unser Freiheit und unsere Zukunft gegen die bolschewistischen Weltverbünden zu verteidigen. Es kann für uns keine andere Parole geben als die, die der große schwedische Sozialist Sven Hedin gegeben hat: „Durchhalten und kämpfen!“ Der Kampf darf erst dann ein Ende haben, wenn der britisches Boden wieder frei ist von den Stacheldrahtketten des Orients und der anglo-amerikanischen Soldaten im Westen. Wir verteidigen unser Leben unter Einsatz unserer Ausrüstung. Nicht der Bomberterror der anglo-amerikanischen Verbündeten, nicht die Mordtaten des bolschewistischen Unternehmens können uns schwach machen. Im Gegenteil: alle Deiden werden uns nur noch härter und entschlossener machen in dem Willen, die feindliche Sowjetarmee auszubrennen mit Sturm und Stiel, und so den Freuden zu füllen, die uns Arbeit und Freiheit verschafft.

noch dem angeblich so gequälten norwegischen Bevölkerung zu schenken, hindert man es daran, sich voll bewußt zu werden, wie sich aus dem Leben die Bedrohung durch den Bolschewismus immer näher an Schreben heranschiebt und es ebenso bedroht wie die übrigen fast freien Völker Europas.

Die Freiheit des Hungers

Ein Blick aus den von den Anglo-Amerikanern besetzten Ländern

In den letzten Wochen wurde Norwegen durch eine Reihe schwerer Sprengstoffattentate und Bombenschläge durch Terroristen heimgesucht, die von den feindlichen Europäern gebauten waren. Ihre menschlichen Anschläge richteten sich vor allem gegen Eisenbahnen, Bahnhöfe, Tankstellen, Fabriken und Betriebe. Dabei wurden auch Mitglieder der norwegischen Polizei, und zwar zuerst am 8. Februar, der Chef der norwegischen Sicherheitspolizei, Generalmajor Martinset, ermordet. Nach dem Aufstand gegen Martinset, der auf offener Straße im Auto mit Maschinengewehren und Maschinistolen umgebracht wurde, erfolgte die Überzeugung von 34 Terroristen durch ein deutsches und ein norwegisches Standgericht. Die Angeklagten, denen wiederholte Sabotage und Terrorakte nachgewiesen wurden, wurden zum Tode verurteilt.

Obwohl die Anschläge der Terroristen eingehend untersucht wurden, das Ziel verfolgten, die Verteilung der Lebensmittel und sonstigen Versorgung bedrohte an die norwegische Bevölkerung zu unterbinden und damit Unzufriedenheit und Unruhe herauszubringen, hat ein Teil der schwedischen Presse die Maßnahmen der deutschen und norwegischen Behörden gegen Mörder und Raubüberfallen zum Nutzen einer unqualifizierten Verleumdungskampagne genommen. Mit Schlagzeilen wie „Mordbrand“ „Hinterherrschafft in Norwegen“, „Terrorregime übertrifft sich selbst“ wurde der schwedischen Öffentlichkeit ein bewußt gefälschtes und verzerrtes Bild der Lage gegeben. Mörder, Raubüberfallen und Sabotage, denen dutzende schwedische Verbündeten nachgewiesen waren, wurden zu Herren gespottet. Zießelben schwedischen Zeitungen haben jedoch kein Wort darüber geschrieben, daß die deutsche Bevölkerungsmehrheit im Vergleich zu den Ereignissen in vielen Teilen Europas noch den internationalen anerkannten Besessen des Krieges mit Härte, aber auch absoluter Bereitwilligkeit Verbrechen gegenwartig hält, die aus dem feigen Tun der Nazis gegen sie verübt werden sind. Es versteht, festgestellt zu werden, daß es öffentliches Ziel dieser Lügenpresse ist, die Aufmerksamkeit der Massen des schwedischen Volkes abzulenken. Indem man es durch immer neue sensationale Falsch- und Geweckmeldungen veranlaßt, gebannt

Zum Thema: „Was hat Frankreich die Bezeichnung gefestigt?“ fordert die Pariser Zeitung „France“ u. a.: „Außer allen übrigen leidet uns die Bezeichnung 1900 Eisenbahnbrücke, 2500 Kilometer Schienen und fast alle Häfen. Well wir keine Rohren haben, können wir weder legen noch füllen. Gleise und Räder herstellen, weil es für sie nicht einmal das lebensnotwendige Minimum an Rüstungsmaterial gibt.“

Tagebuch für Alle

Frankenberg, 23. Februar 1945

Haus: Sonnen-Morgen 7.01, Sonnen-Mittern. 17.27
Mond-Nachgang 5.26, Mond-Morgen 18.22

Verhältnis heute 18.32 Uhr bis morgens 6.32 Uhr.

Berichtigungsrenten

Vom 1. April an werden die Berichtigungsrenten allgemein für je zwei Monate ausgezahlt.

*
Bei Allgemeinem Wirtschaftsmaßnahmen

Ein Haushälter und seine Frau in Leipzig wurden vom Landgericht wegen Vergebens gegen das Luftschutzgesetz verurteilt, weil sie Passanten, die bei einem Fliegeralarm Schuh trugen, den Einstieg durch die östlich offen zu haltende Haustür versperrten.

Achtung für Volkssturmangehörige!

Deutscher Volkskrieg!

Alle Volkskrieger, die infolge Fliegerangriff oder Umfließungsschäden ihren Wohnsitz gekennzeichnet haben, sind verpflichtet, ab innerhalb 24 Stunden bei der für den neuen Unterhauptort zuständigen Ortsgruppe der NSDAP, zu melchen.

Rück dem neuen Reich als Reichsbürger §§ 51 und 52 im Unterhauptort mit bestmöglichem Belebung zu treuen.

Der Haushaltshilfer Sachsen gez. Rada.

Frankenberg und Umgebung

Grenztafel

Für Tapferkeit vor dem Feinde wurde ausgesiegt:

Der Feldwebel in einer Panzer-Gren.-Division im Süden Kurt Hagemann, Frankenbergs, Wallstraße 1, mit dem Ritterordenkreuz 1. Klasse mit Schwertern.

Die Heimat sendet dem tapferen Soldaten herzliche Gratulationen.

Der Haushaltshilfer Sachsen gez. Rada.

Gau Sachsen u. Grenzgebiete

Frankenberg und Umgebung

Für Tapferkeit vor dem Feinde wurde ausgesiegt:

Der Feldwebel in einer Panzer-Gren.-Division im Süden Kurt Hagemann, Frankenbergs, Wallstraße 1, mit dem Ritterordenkreuz 1. Klasse mit Schwertern.

Die Heimat sendet dem tapferen Soldaten herzliche Gratulationen.

Der Haushaltshilfer Sachsen gez. Rada.

Verlorene

Grauer Kommandeur - Kindermuß

am Dienstag von Schönstraße bis Bahnhof verloren. Wohntagen in der Volkschule Frankenbergs.

Braune Geldbörse m. Reichschein, auf dem Wege von Volkschule 2 bis Schönstraße, Post-Wesel-Zeche, verloren. Bitte g. Melchnung abzurufen. Helga, Volkschule 2, prl. Geldbörse mit gegen 12.— 4

Amphib. u. Strumpfnummern zwischen Langen- u. Brüderstr. verl. Abzug. g. Helga, Volkschule Frankenbergs.

Hainichen und Umgebung

Ottendorf. Am gestrigen 22. Februar kame das Ehepaar Otto Striegler, Ottendorf 24, das seit der goldenen Hochzeit leben. Der Goldjubilar war viele Jahre ein starker Sänger des Chorvereins „Eros“ und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf. Den dem Ehepaar an seinem Ehrentag zu gespendeten vielen herzlichen Glückwünschen für einen noch recht langen und gesegneten gemeinsamen Lebensweg möcht ich das Heimatblatt an dieser Stelle gern an.

Achtung und Wissenhaft

Schwere Kulturerwüllungen in Wien. Bei dem Terrorangriff, den nordamerikanische Luftwaffen hier lethali erneut gegen Wien richteten, wurden in erster Linie wieder Wohnviertel verwüstet. In der inneren Stadt wurden eine Reihe fast kreisförmig bedeckender Bauten schwer beschädigt. So wurde der Altbauhof neben dem Wiener Rathaus durch Bombentreffer schwer in Mitleidenschaft gezogen. Auch die Universität, ein Werk des Architekten O. W. Reiniger, trug schwer Beschädigungen davon. Um Universitätsberg wurde wohl eines der kostümlichen Schmuckstücke der Ringstraße, das von Hantek in griechischem Stil errichtete Parlament, jetzt Bauhaus, getroffen, das besonders im hinteren rechten Flügel erhebliche Verstümmelungen aufweist. Weiter schwere Verstümmelungen erlitten das otonomistische und historistische Institut der Universität Wien, wobei wertvolle Antiquitäten, Sammlungen und Forschungsergebnisse des Sprengel- und Brandenbaur zum Opfer fielen. Auch der alte Teil des allgemeinen Krankenhauses, die Altersheilanstalt in der Brigittenau, die Schwarzspanierkirche, eine der ältesten Kirchen Wiens, sind schwer getroffen worden. Ferner werden da: Hans der Technik, die Wiener Kunsthalle, sowie die aus der Zeit des großen Wiener Kulturs Anfang kommenden Seefesthallen zum Teil schwere Beschädigungen auf.

Schwere Schäden an der Universität Jena. Bei einem fäulnisbedingten Anschlag auf die Gewerbeschule Weimar haben die nordamerikanischen Luftangriffe auch wertvolle Kulturbauten Jena's vernichtet. So fielen die im griechischen Stil nach Augustus Goethes erbauten Universitätsbibliotheken mit ihren reichen Dokumentenschatzen, das unmittelbar neben der Universität gebaute klassizistische Haus, in dem der Freibrief-Schiller am 21. Mai 1789 seine Amtseinführung hielt, das Naturforschende Universität-Institut und die Denkmäler namhafter Jenaer Professoren des stillen Herbstes zum Opfer. Das Universitätsgebäude wurde beschädigt.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die Br. i. d. R. BPK, 1945.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haushaltshilfer und betriebliche Arbeitsmutter für den gewünschten Zeitraum: Paul Siegers in Frankenbergs. Haushaltshilfer: U. M. Röder in Frankenbergs. Das gilt für beide.

Die heutige Ausgabe umfaßt 2 Seiten

Gewerber und Betreiber: Ruth Hoffmann in Frankenbergs, und Karla Schmitt in Hainichen. Haush